Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 69. Sonnabend, den 21. März 1840.

Sonntag, den 22. März 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Funk. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 26. März Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibel-Erklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 29. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub. Mittwoch, Passionspredigt, Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 26. März Wochenpredigt Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Vicar. Juretschke Deutsch. Mittwoch, Passionspredigt, Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 25. März Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag. Mittwoch Herr Pfarr-Administrator Fiebag. Freitag, Passionspredigt Herr Pfarr-Administrator Fiebag. Anfang gegen 10 Uhr.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.
Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch. Mittwoch Vormittag Herr Pfarr-Administrator Slowinski. Nachm. Hr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 21. März 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 25. März Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Spendhaus. Vormittag Einsegnung der Confirmanden Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang halb 10 Uhr.
Heil. Leichnam Herr Prediger Meineß.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.
St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19 März 1840.

Herr Gutsbesitzer von Weiher nebst Frau von Smaczin, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Baron von Puttkammer aus Grambkow, Baron v. Puttkammer aus Bollin, Altert aus Gr. Katz, log. im Hotel de Oliva. Herr Lieutenant v. Gröning aus Pr. Stargardt, Herr Concert-Meister v. Schramm aus Posen, Herr Kaufmann Höltzel aus Graudenz, log. im Hotel de Thorn. Herr Inspector J. Thymian von Bohlschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Nachbenannte zwei mit Geld beschwerte als unbestellbar zurückgekommene Briefe:
1) an Sträfling Franz Hase in Posen mit 3 Rthlr 12 Sgr. in K.-Anw. u. baar.
2) an Wittwe Zebrowska in Theuernitz bei Saalfeldt mit 12 Rthlr. in K.-Anw.,
können von den sich legitimirenden Absendern binnen dato und 3 Monaten in der Ober-Post-Kasse zurück in Empfang genommen werden, widrigenfalls nach Vorschrift der hohen General-Post-Amts-Ordre vom 5. Februar 1839 verfahren werden wird.

Danzig, den 20. März 1840.

Ober-Post-Amt.

2. In Betreff der zu Ostern dieses Jahres eintretenden Umziehezeit wird auf den Grund des Gesetzes vom 30. Mai 1834 (Gesetzsammlung pro 1834 № 15, Pag. 92.) hierdurch zur Kenntniß des resp. Publikums gebracht:

daß mit dem 1. April c. der Anfang zur Räumung gemacht, so daß am 9. desselben Monats die alte Wohnung, bei Vermeidung der sofortigen Heraussetzung durch den Executor, völlig geräumt sein muß.

Der fällig werdende Miethszins muß vor Ablauf dieses Quartals — also vor dem 1. April c. — berichtigt sein; widrigenfalls den Vermiethern nach Vorschrift der Danziger Willkühr Art. 13. Cap. II. das Recht zusteht, gegen den säumigen Miether, auf sofortige Zahlung desselben, so wie auf Sicherstellung des gesammten Mobiliars und sonstigen in der Wohnung befindlichen Vermögens auf deren Kosten zu klagen. Zur Aufnahme der Klagen in Miethsstreitigkeiten können sich die Interessenten während der Ziehzeit in den Geschäftsstunden Vor- und Nachmittags im Stadtgerichts-Locale melden.

Danzig, den 7. März 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Zur Vermiethung der Drei Keller unter dem auf der Pfefferstadt gelegenen Artillerie-Stallgebäude vom 1. Januar 1841 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen Lizitations-Termin

Sonnabend, den 18. April c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.

Danzig, den 12. März 1840.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

4. Die auf dem Magazinhofe hinter der Garnison-Bäckerei am Kielgraben befindliche ehemalige Bau-Postenbude, ein Gebäude von Fachwerk mit Pfannendach, soll gegen gleich baare Zahlung an den Meistbietenden zum Abbruch öffentlich verkauft werden.

Hiezu ist ein Termin in dem Geschäftslokale des Proviant-Amts am Kielgraben

auf den 28. März d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die näheren Bedingungen des Verkaufs, so wie die Anweisung und Beschreibung des Gebäudes, sind täglich während der Dienststunden, mit Ausnahme des Sonntags, in dem Proviant-Amts-Bureau zu erhalten.

Danzig, den 19. März 1840.

Königl. Proviant-Amt.

Anzeigen.

5. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

6. Wir verfehlen nicht hiedurch zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß Sonntag, den 22. d. M. die Confirmation der zu entlassenden Zöglinge in der Kirche der Anstalt und Dienstag, den 24. d. M. die jährliche Schulprüfung aller Zöglinge stattfindet.

Sonntag, den 29. d. M. wird Gottesdienst und Communion durch den Diakonus Herrn Dr. Höpfner in der Kirche des Spend- und Waisenhauses, abgehalten werden.

Wir fordern die bereits früher entlassenen Zöglinge auf, diesen feierlichen Handlungen beizuwohnen, und sind überzeugt, daß die resp. Verwandten und Vorgesetzten derselben unsere Aufforderung gerne unterstützen werden. —

Die Gönner und Freunde unserer Anstalt werden diese Gelegenheit gewiß auch gerne benutzen und durch ihre Gegenwart die fernere Theilnahme an dem Gedeihen unseres Institutes aussprechen.

Danzig, den 20. März 1840.

Die Vorsteher des Spend- und Waisenhauses.
Socking. Eggert. Milczewski.

7. **Benefiz zum Besten der Extraordinairen Verpflegung im städtischen Lazareth.**

Sonnabend, den 21. März 1840, wollen die Herren Gebrüder Tourniaire die Güte haben, noch eine brillante Vorstellung zum obigen Zweck zu geben, ungeachtet es bereits festgestellt war, daß gestern die letzte Vorstellung stattfinden sollte.

Wenn wir unsrerseits dieses freundliche Erbieten dankbar angenommen haben, so glauben wir dagegen auch keine Fehlbitte zu thun, wenn wir zum recht zahlreichen Besuch dieser Vorstellung ergebenst einladen, da deren Ertrag dem Fond zuwachsen soll, aus welchem insbesondere die Genesenden nicht allein Erquickung, sondern auch Stärkung ihrer Kräfte erhalten. Ueber die zu gebenden Piecen werden die herumzutheilenden Zettel das Nähere besagen, und bemerken wir noch, daß Billette am Tage der Vorstellung bei den Unterzeichneten und Abends an der Kasse zu den gewöhnlichen Preisen zu haben sein werden.

Danzig, den 19. März 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Socking. Feyerabendt.

8. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst. Wollwebergasse № 1986.

9. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren rc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen Jopengasse No. 568., durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

10. Im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei ist so eben erschienen:

Herr L'Arronge als Peter,

in der Oper „Die beiden Schützen." Preis 9 Sgr.

11. **Die hiesige Handels-Academie betreffend**

zeige ich nach eingegangener Genehmigung der Herren Curatoren der Anstalt hiemit an, daß vom 1. April d. J. ab das Honorar für Hiesige und Fremde gleich auf 60 Rthlr. fürs Jahr gestellt ist. Meldungen zur ersten und zweiten Klasse, deren zweite Abtheilung jedoch nicht weiter bestehen kann, werden täglich in den bereits bekannten Stunden von mir angenommen. Das diesjährige Examen bleibt auf den 1. April d. J. bestimmt und Tages darauf wird der neue Lehr-Cursus anfangen. Carl Benj. Richter, Hundegasse № 351.

Danzig, den 11. März 1840.

12. Die von mir am Sonntage Septuagesimä, den 16. Februar, nach dem Durchbruche der Seedünen bei Neufähr und der Schleuse bei Bohnsack gehaltene Predigt, ist von mir nach dem Wunsche mehrerer Gemeindemitglieder dem Drucke übergeben. Der Ertrag ist zum Besten der Anbauer zu Bohnsacker-Pfarrdorf bestimmt. Der Preis ist 5 Sgr. Jede größere Gabe wird mit herzlichem Danke angenommen werden. Exemplare sind zu haben bei Herrn Archidiak. Schnaase, Herrn Kaufmann Köhn, Langenmarkt, bei Herrn Pred. Karmann und in der Anhuthschen Buchhandlung. Bäreisen, Pfarrer zu Bohnsack.

13. Das vormals Gräbensche, jetzt der unterzeichneten Anstalt gehörige Haus nebst Stallung, Mattenbuden № 270., soll an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir einen Termin auf

Donnerstag, den 26. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Local der Anstalt bestimmt haben, zu welchem wir Kauflustige einladen. Die Hälfte des Kaufpreises kann auf dem Grundstücke zu 5 pCt. belassen werden.

Danzig, den 13. März 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.
Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

14. Versicherungen gegen Feuergefahr auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, werden für die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld abgeschlossen, und die Documente sogleich ausgefertigt durch den Haupt-Agenten

C. H. Pantzer, Schnüffelmarkt № 711.

15. Ein in voller Nahrung stehendes Krug-Grundstück nebst Hakenbüdnerei, mit 7 Morgen 38 □R. culmisches Land in einer sehr lebhaften Gegend 2½ Meile von Danzig gelegen, mit ganz neuen sehr gut eingerichteten Gebäuden, ist Umstände halber aus freier Hand unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen, und den 1. Mai d. J. zu beziehen. Das Nähere erfährt man in Danzig beim Geschäfts-Commissionair Herrn Kohn in der Brodbänkengasse.

16 Der **Dünger** aus den Mast- und Pferdeställen der Brennerei zu Praust soll auf ein Jahr meistbietend verpachtet werden, und ist hierzu ein Termin auf den 31. März c. Vormittags 11 Uhr daselbst festgesetzt worden.

17. Mit Anfertigung von schönen Leichensteinen und allen Arten von Stein- und Bildhauerarbeit, sowohl in Granit wie in Sandstein, empfiehlt sich bei billigen Preisen Rosch, Brabank № 1774.

18. Strohhüte aller Art werden auf das beste gewaschen, aprêtirt und nach den neusten Façons umgearbeitet bei August Weinlig, Langgasse Nro. 408.

19. Ein starkes fehlerfreies Pferd wird zu kaufen gesucht in der Langgasse № 525.

20. Ein junges Mädchen wünscht ein Unterkommen als Gehülfin in der Wirthschaft, oder als Gesellschafterin bei einzelnen Damen, gleichviel ob auf dem Lande oder in der Stadt. Das Nähere Schmiedegasse № 284 parterre.

21. Das Haus Goldschmiedegasse No. 1092. ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Meyer, Jopengasse No. 737.

22. Das gut gelegene Haus am Heil. Geistthor № 955., dessen jährlicher Miethe-Ertrag 140 Rthlr. ist, soll aus freier Hand verkauft werden. Die Bedingungen sind zu erfragen 2ten Damm № 1289.

23. Strohhüte, französische und türkische Shawls, Blonden, Mousselin de laine, Merino, Damen- und Offizier-Federn, Glacé-Handschuhe, werden aufs Schönste gewaschen, so wie Seide, Krepp, Flor, Band in jeder nur möglichen Farbe gefärbt Johannisgasse № 1323, der Johanniskirche gegenüber.

Friederike Wils.

24. **Grüne frische Pommeranzen empfing wieder neue Sendung Carl E. A. Stolke.**

25. Eine freundliche Vorstube mit Meubeln ist Häkergasse No. 1515. sogleich zu vermiethen; eben daselbst wird auch eine Mitbewohnerin zu einer Hinterstube gesucht

26. Die überraschenden Kunstleistungen der Gebrüder Tourniaire, die sich wohl in den bisherigen Vorstellungen noch nicht in allen Abwechselungen producirt haben, so wie die Hoffnung, daß dieselben wohl noch mehrere Pantomimen mit größern Evolutionen und auch mit Feuerwerk geben können, veranlaßt viele Freunde der höhern Reitkunst, dieselben hiermit aufzufordern, noch einige Vorstellungen zu veranstalten.

27. Eine gute und zuverläßige Kinderfrau mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht. Das Nähere zeigt das Intelligenz Comtoir an.

28. **Concert-Anzeige.**

Unterstützt von den besten Musikern und Dilettanten dieser Stadt, beabsichtige ich Freitag, den 27. d. M., Nachmittags 3½ Uhr im Artushofe ein großes Vocal- und Instrumental-Konzert zu veranstalten, in dessen erster Abtheilung eine Symphonie von Louis Schuberth, in der 2ten Abtheilung das so geachtete vortreffliche Oratorium **„Christus am Oelberge" von Beethoven,** mit großem Sänger-Chor und vollständigem Orchester aufgeführt werden wird.

Der Unterzeichnete beehrt sich, die geehrten Kenner und Liebhaber wahrer und großer Musik hierzu ganz ergebenst einzuladen.

Billets à 15 Sgr. sind bei dem Kaufmann Herrn Köhn, Langenmarkt neben dem Artushofe zu haben. An der Kasse kostet das Billet 20 Sgr.

Danzig, den 21. März 1840. H. Kotzolt.

29. **Sonntag d. 22. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

30 **Sonntag den 22. d. M. Konzert in Hermannshof.**

Vermiethungen.

31. Im Gasthause „Hotel de Danzig" in Oliva, sind 2 bis 3 Stuben nebst Küche und Kammer für die Sommermonate zu vermiethen.

32. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse № 933., enthaltend 7 decorirte Zimmer, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten; ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und kann sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit übergeben werden. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

33. Langefuhr № 41. und 42. sind noch mehrere Wohnungen zum Sommervergnügen zu vermiethen.

34. Schidlitz № 155. ist eine Sommerstube nebst Küche, Apartement und Eintritt in den Garten zur künft. rechten Ziehzeit zu vermiethen.

35. Wegen Versetzung ist das hübsche Logis Hundegasse № 322., 1 Treppe hoch, mit fünf aneinander hängenden Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Boden und Keller zu vermiethen und kann Ostern oder Johanni bezogen werden.

36. In dem Hause № 769., am Spendhause, ist die Ober-Wohnung mit eigner Thür, 2 Stuben u. s. w. zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 387.

37. Wollwebergasse № 554. ist eine meublirte Stube nebst Kabinet und heizbare Burschenstube zu vermiethen.

38. Heil. Geistgasse № 1009. sind 3 Zimmer mit und ohne Meubeln, die auch vereinzelt werden, Küche, Keller und eine Unterwohnung zu vermiethen.

39. Eine Hufe Wiesenland, als Heu oder Weideland zu benutzen, ist zu vermiethen. Näheres Langgarten № 123. durch. Gerh. Jantzen.

40. In Langefuhr № 80. sind mehrere Stuben zum Sommervergnügen zu vermiethen.

41. Hundegasse No. 263. ist die Belle-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer zu vermiethen. Nähere Nachricht Hundegasse No. 263. im Comtoir.

42. Petershagen No. 124. neben der Kirche ist die Saal-Etage und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen.

43. Das Haus am Olivaer Thor No. 565. 66. mit 9 modern decorirten Stuben, groß. Entree, Keller, 2 Küchen, Holz- und Pferdestallung, mit 1 großen Obst-Garten ist von Ostern im Ganzen oder getheilt zu vermiethen. Das Nähere Frauengasse No. 839.

44. Frauengasse No. 838. ist eine neu decorirte Stube nach vorne mit Meubeln und Beköstigung an einzelne Personen sogleich zu vermiethen.

45. Laternengasse No. 1024. ist ein Pferdestall zu vermiethen. Das Nähere Baumgartschegasse No. 214.

46. In der Langgasse ist eine große gesunde Unterstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen. Das Nähere Langgasse No. 368.

47. **In Langefuhr № 26. ist wegen eingetretener** Umstände eine Wohnung von 3 Stuben, Dachkammer, 1 Küche, 1 Laube im Garten und 1 Platz vor der Thüre zum Sitzen; oder das nebenan stehende Haus 24. mit Garten zum Sommervergnügen zu vermiethen. Nachricht bei Dentler.

Auctionen.

48. **Mittwoch, den 25. März 1840, Vormittags 10 Uhr, werden Unterzeichnete im Heeringsmagazin neben dem Langelauff-Speicher**

200 Tonnen großberger Heeringe vom diesjährigen Fange,

welche so eben hier angekommen sind, in öffentlicher **Auction** an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen.

Und laden Herren Käufer zur zahlreichen Versammlung ergebenst ein

Katsch, Görtz, Mäkler.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 69. Sonnabend, den 21. März 1840.

49. Mittwoch den 25. März d. J., Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Sonnenhofe in der Hopfengasse neben dem Zachertschen Speicher auf der Speicher-Insel, auf freiwilliges Verlangen

1 großer kupferner Destillir-Grapen nebst Helm,
1 kupferne Braupfanne und
1 kupferne Malzdarre, zusammen circa

1600 ℔ wiegend, im Wege der Auction an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

50. Die Bibliothek des verstorbenen Professors Dr. Julius Pflugk, zu welcher Kataloge im Auctions-Bureau, Buttermarkt № 2090., gratis zu haben, so wie auch 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Eckspind, 1 Kommode, 1½ Dutzend Stühle und 3 Fach Fenstergardinen sollen

Donnerstag den 26. März d. J.

in dem Hause Jopengasse № 733., im Wege öffentlicher Auction durch den Unterzeichneten verkauft werden. J. T. Engelhard, Auctionator.

51. **Wiesen-Verpachtung.**

Auf freiwilliges Verlangen des Ehrbaren Hauptgewerks der rechtstädtschen Fleischer sollen im Wege der Licitation verpachtet werden:

1) zur diesjährigen Nutzung, die demselben zugehörigen, vor dem Werderschen Thore gelegenen Wiesen, **circa 150 Morgen**, in abgetheilten Stücken, und
2) zur einjährigenn Nutzung, das mit ersteren gränzende, sogenannte Boßsche Grundstück, bestehend aus einem Wohnhause, 3 Morgen Wiesen- und ½ Morgen Gartenland.

Es steht dazu ein Termin an Ort und Stelle auf

den 6. April d. J. Vormittags 10 Uhr

an, und werden die Pachtbedingungen auch daselbst bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort für die Herren Pachtlustigen ist beim Wiesenwächter Schultz am Ende der ersten Trift in Bürgerwald. J. T. Engelhard, Auctionator.

52. Dienstag, den 31. März d. J. sollen in dem Hause in der Langgasse № 535. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

9 Pfeilerspiegel in verschiedenen Rahmen, Bücher- und Kleiderschränke, Kommoden, Klapp-, Wasch-, Zähl- und Küchentische, Lehn-, Polster- und Komtoirstühle, Schreibpulte (1 für 6 Personen), Repositorien, Bettgestelle und Bettschirme, Betten, Kissen, Matratzen von Stoß- und Kuhhaar, 1 Marquise, 1 12 Ellen langer und 9½ Ellen breiter Teppich, 1 Parthie Fenster, Korbflaschen, Baumtöpfe, Buchbinderpresse, 2 Perspektive (Dollonds), Korn- und Goldgewichte, 1 Gang unbeschlagene Räder, 1 Sattel, 1 Blankgeschirr, Zäume, Leinen u. s. w.

53. Montag, den 30. März d. J. sollen in dem ehemaligen Alexschen Grundstücke am Schuitensteige auf freiwilliges Verlangen durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden:

1 Fortepiano in mahagoni Kasten, 2 verschiedene Billards nebst Queus und Bällen, 2 Sophas diverse Schränke, Himmel- und Kinderbettgestelle, Schlafbänke, Stühle, mahagoni Spiel- und diverse andere Tische und Gartenbänke, Thee- und Kaffeemaschinen, Theebretter, porcellane Tassen, Kannen und Näpfe aller Art, Gläser und viele andere zur Gastwirthschaft gehörige Effecten. Ferner:

Mehrere tragende und milchende Kühe, 1 Arbeitswagen mit Erndteleitern, 1 Pflug, 2 Eggen, 3 Haufen gut gewonnenes Kuhheu und 1 Schiffsboot.

54. **Wiesen-Verpachtung.**

Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Montag den 23. März 1840 Vormittags 10 Uhr
30 culmische Morgen Wiesenland

aus dem Rymkerschen Grundstück in Mönchengrebin in abgetheilten Tafeln von 3, 4 und 6 Morgen in dem Kruge zu Mönchengrebin, der Landkrug genannt, verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht sich dort in der benannten Zeit einzufinden, auch giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke in Danzig Hintergasse № 120 die nöthige Auskunft über die Pachtbedingungen, und über die Lage der Wiesenstücke.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

55. Bestellungen auf trockenes eichenes Klobenholz, zum Preise von Sechs Thaler 15 Sgr. pro Klafter, frei vor des Käufers Thüre, werden angenommen Holzmarkt № 2046., bei Joh. Jantzen Wwe.

56. **Orientalischer Räucherbalsam** einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, erfüllen das geräumigste Zimmer mit dem angenehmsten Wohlgeruch. In Fläschchen a 7½ Sgr. allein zu haben bei E. E. Zingler.

57. Baierisch- und Berliner Weissbier à Fl. 1½ Sgr, Tiegenhöfer Weiss- und Braun- so wie Danziger Bier 3 Fl. 2½ Sgr., gegen Rückgabe der Flaschen, ist immer zu haben Langenmarkt No. 446, neben Hotel de Leipzig.

58. Holländische Kablien, beste Sorte, in $1/4$ Tonnen und einzelnen Fischen, pro ℔ 2 Sgr., vorzüglich schöne holl. Heeringe in $1/16$ und stückweise, und ächten werderschen Schmandkäse, verkauft billig die Material-Waaren-Handlung am hohen Thor № 28. Joh. Wilh. Oertell.

59. Meine auf jüngster Messe gekauften Waaren sind mir eingegangen. Ich habe darin das Neueste und Geschmackvollste in reichhaltigster Auswahl und für alle Jahreszeiten angeschafft und bemerke nur noch, daß, sowohl in Folge der jetzt heruntergegangenen Wollpreise, als auch besonders durch persönlich gemachte sehr vortheilhafte Einkäufe in großen Partien, ich im Stande bin **sämmtliche Tuchwaaren, bei vorzüglichster Güte, zu bedeutend erniedrigten Preisen zu stellen.**

C. L. Köhly,

Tuch- und Herrengarderobe-Handlung, Langg. 532.

60. Eine frische Sendung der beliebten sogenannten Limburger Käse empfiehlt nebst seinen übrigen Materialwaaren Johann Bachdach, Schnüffelmarkt № 653. im vergoldeten Lämmchen.

61. Zur Delicatesse gemästete Kalkaunen sind a 2 Rthl pro Stück zu haben Niederstadt, Wilhelmshof.

62. Im Breitenthor im Schützenhause ist das Baierische als auch das beliebt gewordene Berliner Weisbier, außer dem Hause pro Flasche $1\frac{1}{2}$ Sgr., fortwährend zu haben.

63. Langenmarkt im Hotel de St. Petersburg sind Steinfliesen käuflich zu haben.

64. Eine neue und eine alte Hobelbank nebst Klobsäge und mehrere Gesimmshobel sind Johannisgasse № 1313. zu verkaufen.

65. Pfefferstadt № 132. ist zum Verkauf: 1 schön polirtes birkenes Sekretair, 1 dito Sophabettgestell, 1 dito Glasspind und 1 mahagoni Schreibepult.

66. Gut abgelagertes Berliner Weis- u. baierisches Bier wird zu den bekannten Preisen bestens empfohlen Brodtbänkengasse № 699.

67. Fischmarkt № 1593. sind schlagende Nachtigäle und singende Lerchen wie auch eine Amsel zu haben.

68. Eine grosse Auswahl weisser Schweitzer Stickereien in Mull u. Linon empfing August Weinlig, Langgasse No 408.

69. Unter denen mir von der letzten Frankfurter Messe und direct aus den besten Fabriken eingegangenen neuen Waaren empfehle ich besonders eine reichhaltige Auswahl goldener und silberner **Cylinder- und Spindel-Uhren** in allen Gattungen, **Stutzuhren,** Wand- und Schwarzwalder Uhren, lakirte Waaren, **Parfumerien, optische** Waaren, als: Brillen, Brillengläser,

Gestelle und Lorgnetten jeglicher Art, seidene und baumwollene Regenschirme, Haarpfeile und Haarnadeln von feinem Horn, sehr elegante Stuben-Thermometer mit Visiten-Karten-Halter, Stammbücher, Rasierbestecke in Leder, Brieftaschen, Kopf-, Kleider- und Taschenbürsten, darunter mehrere Sorten zu Stickereien eingerichtet; ferner die Niederlage von Pfeifensachen von Herrn August Büttner in Stettin, so wie mein übriges wohlassortirtes Galanterie-Waarenlager unter Zusicherung der reellsten billigsten Bedienung. J. Prina, Langgasse No. 520.

70 Trocknes hochländ. büchen Klobenholz, frei vor des Käufers Thür, den Klafter zu 7 Rthlr. 11 Sgr., so wie hochländ. 3-füßiges eichen Klobenholz den Klafter incl. Fuhrlohn zu 5 Rthlr. 26 Sgr., bei großen Quantitäten billiger, ist zu haben vorstädtschen Graben No. 403

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

71. Dienstag, den 31. März d. J. soll auf freiwilliges Verlangen im Artushofe versteigert und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der obervormundschaftlichen Genehmigung zugeschlagen werden: das Grundstück am altstädtschen Graben № 1276., 1277. und 1278., bestehend in einem Stallgebäude und 1 an der Straße mit einer Mauer eingehegten Hofplatze. Die Kaufgelder müssen baar erlegt werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

72. Freitag, den 3. April d. J. Mittags 12 Uhr, soll die Krambude auf der Langenbrücke № 25., die erste vom grünen Thor kommend, an den Meistbietenden verkauft werden. Der jährliche Grundzins beträgt $3\frac{1}{3}$ Rthlr.

J. T. Engelhard, Auctionator.

73. Zum freiwilligen Verkauf der beiden Grundstücke hieselbst auf der Schäferei, Servis-№ 47. und 48., bestehend in einem Wohnhause und Hofraum und in 1 leeren Bauplatze, steht ein Licitationstermin auf

Dienstag, den 7. April d. J.

im Artushofe an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Bedingungen und Besitzdocumente sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.